



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	16.03.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Leyendeckerstraße in Köln-Ehrenfeld

**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 16.02.2009, TOP 9.11**

„Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, auf der Leyendeckerstraße den Bereich zwischen Venloer Straße und Marienstraße als Einbahnstraße für Kraftfahrzeuge in Richtung Venloer Straße einzurichten. Fahrradfahrer sollen weiterhin in beide Richtungen fahren dürfen.

Die Verwaltung möge bei der Einrichtung der Einbahnstraße im Bereich Leyendeckerstraße (Abschnitt Venloer Straße/Marienstraße) prüfen, ob die Schaltung der Signalanlage Kreuzung Venloer Straße/Leyendeckerstraße so angepasst werden kann, dass mehr Autofahrer (von der Vogelsanger Straße kommend) Gelegenheit haben, links abzubiegen.“

### Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Einrichtung der Tempo-30 Zonen „West“ und „Lessingstraße“ wurde die Leyendeckerstraße aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und des überwiegenden Durchgangsverkehrs nicht in eine der Zonen mit aufgenommen. Nach der provisorischen Einrichtung der Einbahnstraße auf der Leyendeckerstraße zwischen Marienstraße und Venloer Straße aufgrund einer Baumaßnahme, ist festzustellen, dass sich der Verkehr fast ausschließlich auf die Alpener Straße verlagert hat.

Bei einer Zählung vor Einrichtung der Einbahnstraßenführung Leyendecker Straße, im Zeitraum 16.08.07 bis 17.08.07, auf der Alpener Straße, zwischen Alpener Platz und Marienstraße, Fahrtrichtung Marienstraße, wurden in 24 Stunden 1589 Fahrzeuge gezählt.

Bei einer Zählung **nach** Einrichtung der Einbahnstraßenführung Leyendecker Straße, im Zeitraum 05.02.09 bis 06.02.09, im gleichen Bereich, wurden in 24 Stunden 2409 Fahrzeuge gezählt.

Damit hat sich das Verkehrsaufkommen auf der Alpener Straße, zwischen Venloer Straße und Marienstraße, um fast 1000 Fahrzeuge in 24 Stunden erhöht. Zudem erhöht sich als logische Folge der Verkehr auf der Marienstraße zwischen Alpener Straße und Leyendeckerstraße. Die Marienstraße ist aber unter anderem aufgrund der Parksituation ausgelastet. Weiterhin ist zu bedenken, dass die Einrichtung einer Einbahnstraße nicht unbedingt eine verkehrsberuhigende Wirkung hat, da sich die Geschwindigkeiten erfahrungsgemäß erhöhen.

Aufgrund der extremen Auswirkung auf die Alpener Straße und die Marienstraße zwischen Alpener Straße und Leyendecker Strecke, die bezüglich ihres Ausbaus und ihrer Aufnahmekapazität von Kfz-Verkehr bewusst in die Konzeption der Tempo-30 Zone aufgenommen wurden, ist eine Änderung der Verkehrsführung nicht zu vertreten.